

## Weltweites beim 42. Unternehmerfrühstück

Barlebens Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff konnte den Teilnehmern am 42. Unternehmerfrühstück der Gemeinde im IGZ eine Runde illustrierter Gesprächspartner vorstellen. Allen voran Hans Georg Conrads, Geschäftsführer der gastgebenden Prozess- und Messtechnik Conrads GmbH. Der verteilte vor der Vorstellung seines Unternehmens zunächst symbolisch einen Blumenstrauß an Barleben. Schwedische Geschäftspartner hätten die Gemeinde in höchsten Tönen gelobt, die so bedeutende Unternehmen wie die Elektromotoren Gerätebau Barleben GmbH beherbergt. „Am Ende mussten wir sagen, dass es sich dennoch nur um ein kleines Dorf handelt“, gestand schmunzelnd Hans Georg



Conrads, um dann aber einen noch viel größeren Radius durch die Welt zu ziehen, wo die Prozess- und Messtechnik Conrads GmbH agiert. Das Unternehmen, das seine ganze bisherige Lebenszeit im IGZ in der Steinfeldstraße

verbrachte, betreut mit seinen 30 Mitarbeitern 30 Handelspartner weltweit. Die Firma beschäftigt sich mit der Optimierung thermischer Prozesse vorwiegend in Kohlekraftwerken, Zementanlagen und Stahlwerken. Hauptgeschäftsfelder sind die Absenkung des Luftüberschusses durch optimierte Luftregelung an Brennern, die Absenkung der Lüfterleistung in Zementanlagen und die Senkung des Strombedarfs am Lüfter und den Schmelzelektroden in Stahlwerken. Die Barleber messen alles, was es zu messen gibt. Die Betreiber der Anlagen in Südamerika, den USA, Südafrika, und vor allem im asiatischen Raum in Indien, China und Japan schätzen die Tüftler aus Barleben. Wenn die ihren Job gemacht haben, sind jährliche Einsparungen von 500.000 bis eine Million Euro die Regel. Alle zwei Jahre werden die Geschäftspartner der Promecon nach Barleben eingeladen, um das kleine „Dorf“ in der Börde kennenzulernen und um über Zukunftsvisionen zu debattieren.

Über die Hilfe vor allem für mittelständische Unternehmen sprach Manfred Maas, Sprecher der Geschäftsleitung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Das Innovations- und Gründerzentrum vor den Toren Magdeburgs und der Technologiepark Ostfalen haben gerade die mittelständische Wirtschaft der Region immens nach vorn gebracht. Er informierte über zahlreiche positive Veränderungen bei der Investitionsförderung sowie neu aufgelegter Förderprogramme gerade für den Mittelstand. Erfreulich aus seiner Sicht, dass die Grenzen für die Investitionsförderung gesenkt wurden und fortan Bereiche gefördert werden können, die früher nicht bedacht werden konnten.



Über Personalbeschaffung und -gewinnung sprach Sybille Heinemann, die mit ihrer kleinen Firma auf diesem Gebiet unter dem Blickwinkel aktueller demografischer Entwicklungen hilfreiche Tipps gab. Was auch für Andrea Gerlach vom Institut für Talententwicklung in Sachen Nachwuchsgewinnung zutraf.



Rolf-Dietmar Schmidt, Herausgeber des Wirtschaftsmagazins „aspekt“ informierte die Gäste des 42. Unternehmerfrühstücks über die Serie „Wirtschaft international“. Diese Serie von aspekt-Sonderausgaben bildet die Wirtschaftskraft und Leistungsfähigkeit der jeweiligen Standorte ab und dient letztlich der Standortvermarktung. „So etwas könne in Zusammenarbeit mit dem Unternehmerbüro auch für den Wirtschaftsstandort Barleben entstehen“, sagte der Verleger.